

Im Einsatz

für Andorf

2006



Jahresbilanz 2006 der Feuerwehr Andorf

Jahresvollversammlung 2006

Rückschau und Tag der Anerkennung

Der im Jänner neu gewählte Kommandant HBI Karl Feichtner konnte bei der Jahresvollversammlung neben Bürgermeister Peter Pichler und Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Norbert Haidinger auch zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Für Schriftführer OAW Harald Hölzl bedeutete es kein leichtes Unterfangen, die im abgelaufenen Jahr erbrachten Arbeits- und Einsatzstunden des Jahres 2005 in einem kompakten und anschaulichen Bericht zusammenzufassen, der nicht nur die anwesenden Gäste beeindruckte, sondern auch bei den Feuerwehrmitgliedern so manchen, gemeinsam bestrittenen Einsatz wieder in Erinnerung rief.

Am Programm standen weiters neben dem Kassenbericht von AW Josef Haider und dem Bericht der Feuerwehrjugend selbstverständlich auch etliche Beförderungen und Ernennungen. Aber auch Ehrungen für verdiente Mitglieder, welche u.a. durch Bürgermeister Peter Pichler, der sich seit geraumer Zeit übrigens selbst Feuerwehrmitglied nennen darf und in Anerkennung der Leistungen der 4 Andorfer Feuerwehren stets auch die Feuerwehruniform trägt, durchgeführt wurden. Eine besondere Ehrung erfuhr dabei das verdiente Mitglied Ehren-Amtswalter Hermann

Niedermeir, der bereits seit 60 Jahren der Feuerwehr die Treue hält und als Kommandomitglied lange Jahre den Weg der Feuerwehr Andorf mitbestimmte. Kommandant HBI Karl Feichtner und Kommandant-Stellvertreter OBI Martin Ortbauer überreichten an ihn eine Dankurkunde und ein Fotobuch mit zahlreichen Erinnerungen an die bisherige Zeit bei der Feuerwehr. Ebenso auch an ihre Vorgänger Anton Lehner



und Siegfried Lehner, welche mit Ende des Jahres 2005 aus privaten Gründen aus ihren Ämtern schieden.

(Angelobungen: FM Markus Brückl, FM Markus Schönbauer / Beförderungen: HFM Martin Bischof, OBM Anton Lehner, HLM Johann Lehner, OLM Leopold Lehner, OLM Martin Lehner, OBM

Geschätzte Andorfer Bevölkerung, Feuerwehrmitglieder, Freunde und Gönner der Feuerwehr Andorf!

Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Ende eines recht einsatzreichen und arbeitsreichen Feuerwehrjahres. Mit knapp 110 Einsätzen liegen wir heuer wieder leicht über denen des letzten Jahres. Waren es in den letzten Jahren Sturmflut und Hitze die uns auf Trab gehalten haben, waren es heuer Unmengen von Schnee die Anfang des Jahres für Kata-

strophenstimmung sorgten. 110 Einsätze im Jahr, das heißt alle drei Tage ein Einsatz. Schulungen, Übungen und Lehrgänge sind hier nicht eingerechnet. Die kameradschaftlichen Höhepunkte des letzten Jahres, waren aber mit Sicherheit unser 130 jähriges Bestandsjubiläum mit dem Bezirksbewerb sowie das Feuerwehr-Jugendlager 2006

Siegfried Lehner / Ernennungen: HBM Alois Achleitner, BI Christian Himsl, HBM Christoph Schaschinger, BI Gerhard Zachbauer / 25 Jahre Mitgliedschaft: OBM Hubert Jobst jun., OBM Anton Lehner, HLM Alfred Reischl, BI Gerhard Zachbauer / Bezirks-Verdienstmedaille III. Stufe: HBI Karl Feichtner, OAW Harald Hölzl)

Die große Schar der Beförderten mit Kdt. Karl Feichtner und Kdt.-Stv. Martin Ortbauer (oben).



Kommandant Karl Feichtner und Schriftführer Harald Hölzl erhielten die Bezirks-Verdienstmedaille III. Stufe für über das normale Maß hinaus gebende, erbrachte Leistungen im Dienste der Feuerwehr (oben)



mit nahezu 2500 Teilnehmern aus 6 Bezirken. Dank und Anerkennung gebührt allen jenen, welche zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben. Besonders erwähnen möchte ich hier die hervorragende Kameradschaft und Zusammenarbeit der vier Andorfer Feuerwehren und des Bezirkskommandos!

Im Besonderen darf ich mich aber bei meinen Kommandomitgliedern für die ausgezeichnete Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken, weiters bei

meinem Vorgänger Anton Lehner, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand, wenn ich einmal mit meinem Latein am Ende war. Danke auch an unsere Familien, Frauen und Freundinnen für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen, sowie für ihr Verständnis wenn „MANN“ wieder einmal im Feuerwehrdienst unabhkömmlich war. Ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich der Gemeinde Andorf, voran Bgm. Peter Pichler sowie den anderen Einsatzorganisa-



tionen für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein ganz besonderes Lob

noch gebührt unserer Feuerwehrjugend unter der Führung von Alois Achleitner für die hervorragende Disziplin und für die aktive Mitarbeit im Feuerwehrdienst.

Ich wünsche allen noch ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, sowie Gesundheit und viel Erfolg 2007!

Karl Feichtner
Kommandant
Karl Feichtner, HBI

In den Aktivstand übergetreten

Es ist immer eine besondere Freude für alle Feuerwehrmitglieder, wenn es gelingen konnte, Mitglieder der Jugendgruppe für den weiteren, aktiven Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen.

Ein großes Dankeschön daher an Markus Brückl und Markus Schönbauer, die sich mit der Angelobung bei der letzten Jahresvollversammlung für diesen Dienst bereit erklärt haben.



Markus Brückl und Markus Schönbauer bei Ihrer Angelobung durch Kdt. Karl Feichtner

2006 - An der Einsatzanzahl gemessen ein Durchschnittsjahr

Erhöhte Einsatzstunden durch Schneekatastrophe

Das abgelaufene Jahr war von den Einsätzen her gesehen ein „Durchschnittsjahr“, da wir glücklicherweise von Elementarereignissen, wie sie in anderen Bezirken und Bundesländern zu verzeichnen waren, wieder einmal verschont blieben.

Dabei konnten an reinen Sachwerten an die 972.000,- Euro gerettet werden und glücklicherweise konnten alle Einsätze unfallfrei abgewickelt werden - auch ein Zeichen des guten Ausbildungsstandes.

Dennoch war durchschnittlich beinahe jeden 3. Tag ein Einsatz zu verzeichnen, bei der wir unserer Bevölkerung zu Hilfe eilen mussten. In Zahlen umgesetzt ergibt dies insgesamt 106 Einsätze, mit 1.310 geleisteten Einsatzstunden, die mit einer Mannschaftsstärke von 452 Einsatzkräften bewältigt werden mussten. Dabei wurden insgesamt 1.508 Kilometer zurückgelegt. Beeindruckende Zahlen, wenn man bedenkt, dass es sich hier um reine Einsatzstunden handelt, also Übungen, administrative Tätigkeiten und vieles mehr noch gar nicht mit eingerechnet sind.



Die Alarmierung erfolgte dabei 10 mal über Alarmsirene, 5 mal wurden die Kameraden mittels Meldeempfänger zum Einsatz gerufen. Bei den übrigen Einsätzen wurden wir telefonisch alarmiert.

- 6 Brandeinsätze
- 9 Insektenentfernungen
- 7 Verkehrsunfälle
- 6 Wasserversorgungen
- 5 Schneedruckeinsätze (tageweise Zusammenfsg.)
- 4 Pumparbeiten
- 4 KFZ-Bergungen
- 2 Tierbefreiungen
- 2 Mineralstoffaustritte
- 1 Sturmschaden
- 1 Tierleichenbergung
- 1 Verkehrswegsicherung
- 58 Sonstige Einsätze

Gesucht 1

Die Feuerwehr Andorf sucht jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen. Leihgaben wären ebenso erwünscht. Bitte melden!

Gesucht 2

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten (Jugend ab 10, Aktivmannschaft ab 16). Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei einem Feuerwehrmitglied.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Karl Feichtner
E-Mail: ffandorf@pramtal.at
Internet: ffandorf.pramtal.at
Gestaltung: Christian Himsel
©2006 Feuerwehr Andorf

Feuerwehr Andorf unter neuer Führung

Der Rücktritt des bisherigen Kommandanten Anton Lehner und seines Stellvertreters Siegfried Lehner, welche sich beide aus familiären Gründen zu diesem Schritt gezwungen sahen, machte es erforderlich, mit Jahresanfang diese beiden Führungsposten während der laufenden Funktionsperiode neu zu besetzen. Entsprechend den

Bestimmungen der O.ö. Feuerwehrwahlordnung wurde daher am 13. Jänner 2006 eine Neuwahl durchgeführt, bei der auch der bisherige Schriftführer Martin Ortbauer sein Amt zur Verfügung stellte, da dieser für die Funktion des Kommandanten-Stellvertreters kandidierte. Für das Amt des Kommandanten kandidierte Karl Feichtner und für



Die 4 gewählten Mitglieder des Kommandos: Kdt. Karl Feichtner, Kassier Josef Haider, Schriftführer Harald Hölzl und Kdt.-Stv. Martin Ortbauer



Das erweiterte Kommando seit Jahresbeginn 2006

das Amt des Schriftführers Harald Hölzl. Alle drei Kandidaten wurden mit sehr großer Mehrheit in separaten Wahlgängen von den anwesenden Wahlberechtigten in ihre Ämter gewählt. Bürgermeister Peter Pichler, der die Wahl auch leitete, sowie das neu gewählte Kommando dankten den

scheidenden Funktionären, welche als "einfache" Feuerwehrmitglieder weiterhin für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung stehen werden, für ihre geleistete Arbeit im Kommando, vor allem für die Verdienste beim Bau des neuen Einsatzzentrums.

Feuerwehr Andorf feierte 130-jähriges Bestehen

Im heurigen Jahr feierte die Feuerwehr Andorf ihr 130-jähriges Bestehen. Anlass genug, dies gebührend zu feiern. Ihren Beginn hatte dieses feierliche Wochenende am 1. Juli mit der Abhaltung des Bezirksbewerbes, bei dem 116 Bewertungsgruppen begrüßt werden konnten. Nach der Siegerehrung ging es in der Stockschützenhalle bei einem Abend der Andorfer Vereine und Betriebe mit der Topband „Guat Drauf“ hoch her und herrschte bis in die frühen Morgen-

stunden gute und ausgelassene Stimmung. Am So., den 2. Juli stand der eigentliche Festakt auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter zelebrierte Pfarrer Johann Kerschberger, umrahmt von der Markt- und Musikkapelle Andorf, einen Gottesdienst auf dem Sportplatz. 21 Feuerwehren der umliegenden Gemeinden waren gekommen, um mit unserer Wehr diesen Tag zu feiern und bildeten dabei eine imposante Kulisse. Den Ausklang fand dieses feierliche Wochenende dann mit einem Frühschoppen.



Unsere beiden Bewertungsgruppen voll im Einsatz (oben: Jugendgruppe, unten: Aktivgruppe)

Eine Abordnung der FF Andorf in Erwartung der Gastfeuerwehren



Ich werde einmal...

...Feuerwehrmann (-frau)!

Mit etwa 30 teilnehmenden Kindern bei der diesjährigen Ferienpassaktion der Marktgemeinde Andorf zeigte sich erneut, dass die Organisation Feuerwehr Kinder nach wie vor im besonderen Maße reizt. In mehrere Gruppen aufgeteilt konnten die Kinder u.a. einmal gefahrlos ausprobieren, wie es sich anfühlen könnte, einen Brand zu löschen. Dass die Klei-

nen (und Großen) mit dem sprichwörtlichen Feuereifer dabei waren, versteht sich natürlich von selbst. Zudem konnten die Kinder in einem Film einmal miterleben, was bei der Feuerwehr zu sein eigentlich bedeutet. Die Fahrt mit dem roten Feuerwehrauto durfte natürlich auch nicht fehlen. Wie bei einem richtigen Einsatz mussten sich die begeister-



Einer der Hauptanziehungspunkte: Löschen mit einem "echten" Strahlrohr (oben: Jugendbetreuer Alois Achleitner)



ten Jungfeuerwehrmänner und -frauen nach dem Abschluss entsprechend stärken, diesmal allerdings mit Himbeersaft und einem Eis. Als Erinnerung an den Tag bei der Feuerwehr erhielt jedes Kind eine persönliche Urkunde mit Foto.

Zum Abschluss noch ein Gruppenfoto vor dem Rüstlöschfahrzeug...

Wassertransport: Wer wird Erster?



Großes Feuerwehrjugendlager in Andorf

Mit insgesamt mehr als 2.350 Teilnehmern war Andorf Zentrum der oberösterreichischen Feuerwehrjugend.

Am Donnerstag, 13. Juli startete in Andorf das diesjährige 6-Bezirks Jugendlager der Feuerwehren. Für mehr als 2.000 Jungfeuerwehrmitglieder, aufgeteilt auf 2 Turnusse, hatte sich das Bezirksfeuerwehrkommando Schärding, gemeinsam mit den 4 Andorfer Feuerwehren ein tolles Programm überlegt. Bis Mittwoch, den 19. Juli war das Sportplatzgelände in Andorf und die umliegende Landschaft Aufenthaltsort für die Jungfeuerwehrmitglieder im Alter von 10 bis 16 Jahren. Geschlafen wurde in Zelten, welche die Jugendlichen selbst aufbauen mussten. Zum Programm gehörten neben einer Lagerolympiade zahlreiche Freizeitaktivitäten, ein Lagerabend u.v.m. Auch ein Rettungshubschrauber be-

suchte die Jungs und Mädls einmal. Neben den lustigen Aktivitäten gehörten jedoch auch Ordnung, Sauberkeit und vor allem Kameradschaft zum Lernziel des Nachwuchses. Für eine reibungslose Organisation, tolles Programm und beste Verköstigung standen insgesamt an die 350 Betreuer und Mitarbeiter zur Verfügung, wovon etwa 260 Leute aus den Reihen der 4 Andorfer Feuerwehren kamen. Diese hatten sich großteils Urlaub genommen, um den Jugendlichen ein tolles Lagerleben bieten zu können und die Woche für die Kids damit zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Weitere Infos und viele Fotos gibt es im Internet unter www.jugendlager2006.at



Im Juli wimmelte es in Andorf nur so von "grünen Männchen (u. Weiblein)"



Das Lagerleben macht sichtlich Spaß



Brandschutztipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbaren Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?

Die Freiwillige Feuerwehr Andorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2007!

Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben!

Bitte beachtet auch in unserem Sinne die nebenstehenden Brandschutztipps zur Weihnachtszeit.

Im Ernstfall beim Notruf bitte beachten:

- Wer ruft an?
- Was ist geschehen?
- Wo ist es geschehen?
- Wieviele Menschen sind in Gefahr?

Bitte ebenfalls nicht vergessen:
Die Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144



Wasch-Treff-Center

St. Florian am Inn

Ein Reinigendes Erlebnis

WTC

Wasch-Treff-Center



Auch an Sonn- und Feiertagen



Wasch-Strasse

- * Keine Wartezeit
- * Lange Öffnungszeiten
- * Persönliche Vorwäsche
- * bequeme Ein- u. Ausfahrt
- * lackpflegende Textilbürsten
- * zahlreiche Waschprogramme

SB-Lanzenwäsche

- * 4 Plätze überdacht
- * Warmes Osmosewasser für ...
- * beste Qualität
- * Im Winter beheizter Boden
- * 5 verschiedene Waschprogramme
- * 0 - 24:00 Uhr benützbar



Pflegeplätze

- * 6 Staubsauger
- * Duftsprüher
- * Teppichreiniger
- * 0 - 24:00 Uhr benützbar



Unabhängig!

Der umluftunabhängige Atemschutz als unabdingbare Voraussetzung bei Bränden und Einsätzen mit giftigen Stoffen

Damit Helfer nicht zu Opfern werden, müssen Feuerwehrmitglieder stets auf die größtmögliche Gefahr bei einem Einsatz vorbereitet sein.

100%-igen Schutz, was die Atemwege betrifft, bietet nur eine von der Umgebungsluft unabhängige Atemluftversorgung. Diese bietet der so genannte „schwere Atemschutz“.

Der Umgang mit den Atem-

schutzgeräten wird daher mehr als jede andere Tätigkeit geübt.

Dabei müssen sich die Atemschutzträger stets auf die einwandfreie Funktion der Atemschutzgeräte verlassen können.

„Die Wartung der Atemschutzgeräte ist daher ein sehr sensibler Bereich“ weiß Atemschutzwart Christoph Schaschinger, der im vergangenen Jahr in der Atem-



Ausbildung in der O.ö. Landes-Feuerweherschule

Lehrgänge in der Landes-Feuerweherschule absolvierten im vergangenen Jahr:

Alois ACHLEITNER (Jugendbetreuerlehrgang)
Karl FEICHTNER jun. (Kommandantenweiterbildungslehrgang)
Christian HAUZINGER (Grundlehrgang und Jugendbetreuerlehrgang)
Harald HÖLZL (Schrift- und Kassenführerlehrgang)
Martin LEHNER (Gruppenkommandantenlehrgang)
Martin ORTBAUER sen. (Kommandantenweiterbildungslehrgang)
Christoph SCHASCHINGER (Technischer Lehrgang 1 und 2, Atemschutzwartelehrgang)
Markus STELZHAMMER (Gerätewartelehrgang)

Leistungsbewerbe - Unverzichtbarer Teil der Ausbildung in der Feuerwehr

Jahr für Jahr stellen sich auch Mitglieder unserer Feuerwehr den zahlreichen Leistungsbewerben, um ihr Können in einer einsatznahen Umgebung unter Beweis stellen zu können. Der Lohn dafür sind Leistungsabzeichen, von denen heuer folgende erworben werden konnten:

Jugend:

Andreas BAUMANN (Wissenstest Gold)
Christian ORTBAUER (Wissenstest Bronze)
Hannes SCHAUER (Wissenstest Bronze)
Manuel SCHUSTER (Wissenstest Bronze, Jungendleistungsabzeichen Silber)
Daniel SCHÖNBAUER (Wissenstest Bronze)
Daniel SCHÖNBAUER (Jugendleistungsabzeichen Silber)
David STIGLBAUER (Wissenstest Gold)
Jan WIMMER (Wissenstest Bronze)

Aktive:

Martin BISCHOF (Atemschutzleistungsabzeichen Bronze)
Markus BRÜCKL (Funkleistungsabzeichen in Bronze, Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Christian HAUZINGER (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
David KARGL (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Leopold LEHNER (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Martin LEHNER (Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze)

Martin ORTBAUER jun. (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Peter ORTBAUER (Atemschutzleistungsabzeichen Bronze)
Christoph SCHASCHINGER (Funkleistungsabzeichen in Bronze, Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Gregor STIEGLBAUER (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)
Gerhard ZACHBAUER (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber)



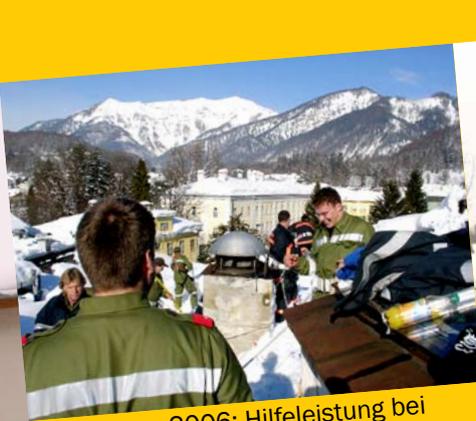
schutzwerkstätte 46 Masken und 35 Geräte überprüft hat. Auch die Wiederherstellung der Funktionsbereitschaft eines Atemschutzgerätes nach einem Einsatz oder einer Übung fällt in seinen Bereich. Durch neue Ver-

ordnungen war heuer auch die Umlackierung der Pressluftflaschen erforderlich geworden. Im vergangenen Jahr waren bei 3 Bränden und 4 Übungen insgesamt 45 Atemschutzgeräte im Einsatz

Peter Orthbauer, Martin Lebner und Martin Bischof absolvierten heuer die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze (im Bild mit Leiter Harald Hölzl)



6. Februar 2006: Schneeräumung am Dach des Bezirks-Alten-/Pflegeheimes



15. Februar 2006: Hilfeleistung bei der Schneekatastrophe in Bad Ischl



25. Februar 2006: Brand in der Hack- schnitzelanlage der Tischlerei Mayer



5. März 2006: LKW-Bergung, Andorfer Landesstraße, Nähe Einkaufszentrum



7. April 2006: Verkehrsunfall mit Traktor am Oberholz



26. April 2006: Tierleichenbergung in Burgerding

Einsatzplitter 2006

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt 106 Einsätze des Jahres 2006 dar, soll aber trotzdem einen Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.



9. Mai 2006: Verkehrsunfall Andorfer Landesstraße



20. Juni 2006: Brand in der Riedkirche in der Schwanthaler-Straße



19. Juli 2006: Katzenbergung in der Sportplatzstraße



1. August 2006: Wespennestentfernung in Schießedt



24. September 2006: PKW-Bergung, Brünninger Bezirksstraße, bei Pichl



8. Oktober 2006: Tödlicher Verkehrsunfall B137, bei Linden